

Selbstverständnis* Dialogforum Neubaustrecke Dresden-Prag

Das Dialogforum Neubaustrecke Dresden-Prag

- ist Teil der von der Deutschen Bahn initiierten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Projekt Neubaustrecke Dresden-Prag.
- ist ein Gremium, in dem Vertreter aller betroffenen Gruppen, Personenkreise und Institutionen zusammenkommen und sich an dem Planungsprozess beteiligen, indem sie
 - sich intensiv zu der Ausgestaltung des Projekts austauschen und gemeinsam Lösungen diskutieren
 - Fakten und Fragen gemeinsam und für alle nachvollziehbar klären
 - Informationen aus erster Hand erhalten
 - wichtige Hinweise und Bedarfe zu den lokalen Gegebenheiten in die Planungen einfließen lassen
 - Meinungen und Positionen austauschen
 - Forderungen der Region diskutieren
- hat das Ziel, in einem transparenten Planungsprozess unter Berücksichtigung aller Interessen und anhand für alle Beteiligten nachvollziehbarer Kriterien, eine finanzierungs- und genehmigungsfähige Lösung zu erreichen, die dann in die Planungen der Deutschen Bahn einbezogen wird.
- begleitet den Trassenauswahlprozess. Dieser erfolgt unter Berücksichtigung der verkehrlichen, betrieblichen, raumverträglichen, wirtschaftlichen, städtebaulichen, gesundheitlichen und umweltfachlichen Zielstellungen.
- ersetzt nicht die formellen Verfahren (Raumordnungsverfahren, Planfeststellungsverfahren, etc.), in denen entschieden wird, sondern ist ein Beratungsgremium mit empfehlendem Charakter, das als Ergänzung zu den formellen Verfahren durchgeführt wird.

Alle Sichtweisen werden vertreten

- Der Teilnehmerkreis soll die betroffene Region und die darin vertretenen unterschiedlichen Sichtweisen repräsentieren.
- Die Mitgliedschaft im Dialogforum ist an Institutionen gebunden und auf einen bzw. zwei Plätze pro Institution beschränkt. Es kann eine feste Vertreterin / ein fester Vertreter benannt werden. Scheidet die Person aus dem Amt oder ist terminlich verhindert, kann die Institution zwei VertreterInnen benennen.
- Das Dialogforum ist grundsätzlich für neue Mitglieder offen. Eine Aufnahme erfolgt nach Beschluss des Forums.

* Dieses Selbstverständnis wurde in der ersten Sitzung des Dialogforums im April 2019 präsentiert. Bis zur zweiten Sitzung im Juni 2019 hatten die Mitglieder des Dialogforums Gelegenheit, Ergänzungen und Änderungen vorzuschlagen. Diese wurden in der zweiten Runde im Juni 2019 diskutiert und es wurde durch die Mitglieder dieses gemeinsame Selbstverständnis verabschiedet. Es gilt als einheitliche, verbindliche Arbeitsgrundlage.

Sitzungsorte und -häufigkeit

- Alle Veranstaltungen finden in der Region statt.
- Das Forum trifft sich nach Bedarf zwei bis dreimal jährlich.

Referenten

- Bei Bedarf kann das Dialogforum (externe) ReferentInnen einladen, die im Forum Fakten und Erkenntnisse vortragen.

Miteinander reden – nicht übereinander

- Es wird jederzeit ein fairer, offener, respekt- und vertrauensvoller Umgang miteinander gepflegt.
- Der Austausch im Dialogforum verläuft sachlich-konstruktiv und mit Respekt vor den Personen und deren Ansichten. Die Mitglieder des Forums tauschen ihre verschiedenen Perspektiven, Argumente und Bewertungen offen miteinander aus, klären Fragen, erarbeiten Vorschläge für konstruktive Lösungen und halten Ergebnisse fest.
- Die Mitglieder stellen sicher, dass sie befugt sind, für ihre Institution im Dialogforum zu sprechen (auch im Vertretungsfall) und die Meinungen und Positionen ihrer Institution einzubringen.
- Die Mitglieder vereinbaren eine gegenseitige Ernsthaftigkeit und persönliche Verbindlichkeit gegenüber gemeinsam erarbeiteten Zwischenergebnissen und für getätigte Aussagen.
- Grundsätzlich wird die Deutsche Bahn darauf achten, auch Fachthemen in verständlicher Sprache und Darstellungsform in die Diskussion einzubringen.

Moderation & Organisation

- Die Deutsche Bahn organisiert die Sitzungen des Dialogforums.
- Das Dialogforum wird extern und fachkompetent moderiert, damit der Austausch auf Augenhöhe erfolgt und alle Beteiligten zu Wort kommen.
- Zu den Sitzungen wird eine Agenda erstellt. Die Mitglieder können Themenwünsche für die Agenda vorab einbringen.
- Die Moderation erstellt ein Ergebnisprotokoll, das mit den Mitgliedern des Forums abgestimmt wird.
- Die Einladungen und Protokolle werden per E-Mail an alle Mitglieder des Forums versendet.

Transparentes Arbeiten

- Das Dialogforum tagt nicht öffentlich. Es unterrichtet die Öffentlichkeit und die Medien fortlaufend und transparent über seine Arbeit und stimmt dazu am Ende jeder Forumssitzung Eckpunkte einer gemeinsamen Pressemitteilung in Form von Botschaften ab.
- Das Dialogforum transportiert die Inhalte seiner Arbeit transparent an die Öffentlichkeit. Dazu werden die Protokolle, die Sitzungsunterlagen und inhaltlichen Informationen auf die Webseite des Projekts gestellt.
- Die Mitglieder des Dialogforums informieren ihre Gremien aktiv über die Arbeit und den Fortschritt in den Sitzungen.
- Im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichten sich die Mitglieder des Dialogforums, Aussagen einzelner Teilnehmer weder namentlich noch öffentlich zu zitieren.

- Um die Ergebnisse des Dialogforums in die Öffentlichkeit zu tragen und kontinuierlich transparent zu informieren, kann das Forum nach Bedarf Bürgerinformationsveranstaltungen durchführen.

Organisation von Arbeitsgruppen

- Die Arbeitsgruppen ergeben sich aus der Arbeit des Dialogforums und werden von diesem eingesetzt.
- Die Arbeitsgruppen widmen sich einzelnen Themen vertieft, um sie inhaltlich-fachlich zu bearbeiten und die Ergebnisse dem Dialogforum vorzustellen.
- In ihrer Arbeitsweise orientieren sich die Arbeitsgruppen grundsätzlich am Dialogforum.
- Für die Arbeitsgruppen können je nach Thema entsprechende VertreterInnen und weitere Fachleute mit besonderem thematischem Wissen und spezifischem Interesse aufgenommen werden, die nicht Mitglieder des Dialogforums sind.
- Die Themen und auch die Anzahl der Sitzungen der Arbeitsgruppen ergeben sich nach Bedarf im Verlauf des Dialogforums.